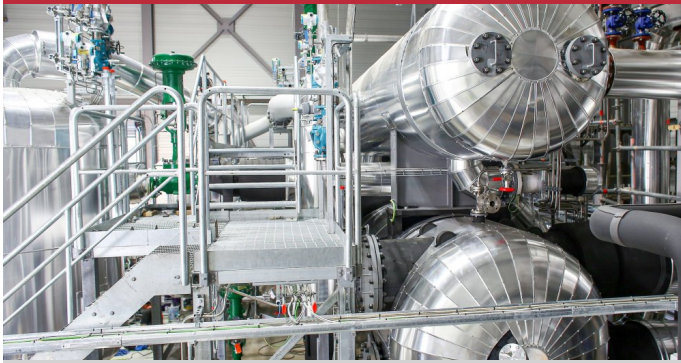


Gas & Wärme



Bereits seit 2023 betreibt MVV eine erste Flusswärmepumpe im Rhein.

(Quelle: MVV)

11.09.2026 12:00 | Stefanie Dierks

DEKARBONISIERUNG

Warum die MVV ihre Flusswärmepumpe größer dimensioniert

Aachen (energate) - Die Mannheimer MVV wollte ursprünglich eine ebenso große Flusswärmepumpe bauen wie die in Köln [1]. Dass sie jetzt größer ausfällt, liegt an den Ambitionen des Anlagenherstellers Strabag. "Wir hatten 150 MW [2] ausgeschrieben", sagte Gabriel Clemens, Vorstandsvorsitzender der MVV Energie AG, am 10. September auf dem BET-Energieforum in Aachen. Der Anbieter wollte aber die weltweit größte Anlage [3] liefern und habe daher - für das gleiche Geld - 165 MW angeboten. Die Bauarbeiten für die Wärmepumpe laufen derzeit, so Clemens weiter. Es ist bereits die zweite Wärmepumpe der MVV am Rhein. Die erste mit einer Leistung von 20 MW läuft seit 2023. Diese habe ihre Startschwierigkeiten [4] gehabt, räumte Clemens ein. Darüber hinaus plant das Unternehmen eine dritte Wärmepumpe mit 100 MW. Zu dieser Anlage werde es bald Neuigkeiten geben, kündigte Clemens an.

Kreidewerbung auf der Straße

"Wir haben kein Szenario gefunden, in dem Biogas günstiger ist als Wärmepumpen", begründete der MVV-Chef die Entscheidung für diese Technologie. Um für die Fernwärme zu werben, schreibe sein Unternehmen in den betroffenen Straßenzügen mit lang haltender Kreide auf die Straße, dass diese zum Fernwärmegebiet gehört. Schwierig sei es allerdings, räumte Clemens ein, wenn ein Kunde in einem künftigen Fernwärmegebiet wohne, seine Gasheizung aber

schon jetzt kaputtgehe. Um die Zeit zu überbrücken, könnte man Elektrolösungen fördern, schlug er vor.

Clemens appellierte zudem für schnelle Klarheit bei der Stilllegung der Gasnetze. Das spare Kosten für Ersatzinnovationen. Noch sei das Unternehmen sogar verpflichtet, Gaskunden neu anzuschließen. In solchen Fällen suche die MVV jedoch das Gespräch und rate ausdrücklich davon ab, so Clemens. Die überfällige EnWG-Novelle steht noch aus, aktuell hapert es noch an Unstimmigkeiten beim Thema Biogasnetzanschluss, ist aus dem Markt zu hören. Clemens gab das Ziel aus, die Mannheimer Wärmeversorgung bei Privathaushalten bis 2045 zu 75 Prozent auf Fernwärme umzustellen. Das Unternehmensziel, klimapositiv zu sein, hatte die MVV zuletzt von 2035 auf 2040 verschoben [5]n. /sd

Verweise

[1] <https://www.energate-messenger.de/news/264949>

[2] <https://www.energate-messenger.de/news/252356>

[3] <https://www.energate-messenger.de/news/257844>

[4] <https://www.energate-messenger.de/news/261583>

[5] <https://www.energate-messenger.de/news/265492>

Testen Sie den energate messenger+ jetzt 30 Tage lang kostenlos und unverbindlich:

www.energate-messenger.de/trial/